

***Arsène Lupin***

***Meisterdieb***

*In Einfacher Sprache*



**Spaß am Lesen Verlag**  
[www.einfachebuecher.de](http://www.einfachebuecher.de)

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung von  
*Arsène Lupin, Gentleman-Cambrioleur* von Maurice Leblanc,  
herausgegeben von Éditions Pierre Lafitte, 1907.

© 2021 | Eenvoudig Communiceren, Amsterdam

Niederländische Bearbeitung: Caluke van Hoften  
Deutsche Übersetzung: Joachim Laug-Woldringh

© 2021 | Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-948856-54-0

*Maurice Leblanc*

# ***Arsène Lupin***

## ***Meisterdieb***

*In Einfacher Sprache*

*Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind unterstrichen. Die Erklärungen stehen in der Wörterliste am Ende des Buches.*

*Einige französische Namen und Begriffe sind ungewohnt auszusprechen. Eine kleine Hilfe für die Aussprache dieser Wörter steht am Ende der Wörterliste.*

# Inhalt

Über dieses Buch | 7

Die Festnahme von Arsène Lupin | 9

Arsène Lupin im Gefängnis | 18

Arsène Lupin entkommt aus dem Gefängnis | 31

Der geheimnisvolle Reisende | 42

Die Halskette einer Königin | 54

Der Geld-Schrank von Madame Imbert | 67

Die schwarze Perle | 76

Sherlock Holmes kommt zu spät | 87

Wörterliste | 105

Aussprache-Hilfe | 110



# Über dieses Buch

*Arsène Lupin, Meisterdieb*, ist ein berühmtes Buch von dem französischen Autor Maurice Leblanc (1864–1941).

Das Buch hat Leblanc im Jahr 1907 geschrieben. Zu dieser Zeit gab es vieles noch nicht, was heute für uns selbstverständlich ist. Zum Beispiel Handys und Internet. Manches in diesem Buch kommt einem heute vielleicht umständlich und altmodisch vor.

In diesem Buch geht es um acht Abenteuer von Arsène Lupin.

Lupin ist ein kluger Dieb,  
der bei reichen Leuten einbricht.  
Er tritt stets in Verkleidungen auf.  
Und er verwendet immer einen anderen Namen.  
Dadurch weiß niemand, wer Lupin wirklich ist.  
Oder wie er tatsächlich aussieht.

Auch Monsieur Ganimard weiß das nicht.  
Ganimard ist Kriminal-Beamter  
und Chef-Inspektor bei der Pariser Polizei.  
Er macht schon seit Jahren Jagd auf Lupin.  
Es gelingt ihm aber einfach nicht,  
Lupin zu fassen.

Ganimard ist zwar schlau, aber Lupin ist schlauer.  
Arsène Lupin wird auch als der französische  
Sherlock Holmes bezeichnet.  
Das stimmt aber nicht so ganz.  
Denn Lupin plant Straftaten und führt sie aus,  
während Holmes als Detektiv Straftaten aufklärt.  
Hier in diesem Buch treffen die beiden aufeinander!

Kommt dir der Name Lupin bekannt vor?

Das ist möglich.

Denn bei NETFLIX gibt es eine Serie,  
die *Lupin* heißt.

Die Hauptperson Assane bekommt  
das Buch *Arsène Lupin* von seinem Vater.

Durch das Buch wird Assane  
ein genauso geschickter Dieb wie Lupin.

Und wie Lupin ist auch Assane ein besonderer Dieb:  
ein liebenswürdiger Gauner,  
der sich gegen Unrecht stellt.

Die Polizei versucht, Assane zu fassen.

Und dann liest auch einer von den Polizisten ...

*Arsène Lupin* von Maurice Leblanc!

Genau: das Buch, das du jetzt in der Hand hast!



# Die Festnahme von Arsène Lupin

Ich bin auf einem großen Schiff,  
mit vielen anderen Passagieren.  
Wir fahren von Frankreich nach Amerika.  
Die Überfahrt dauert eine Woche.  
Wir sind mitten auf dem Meer.  
Frankreich ist schon lange nicht mehr zu sehen.  
Nachrichten kommen nur noch als Morse-Zeichen  
über den Schiffs-Telegrafen bei uns an.  
Am zweiten Tag unserer Fahrt erreicht uns  
die folgende Nachricht:

*Arsène Lupin ist an Bord.  
Er reist als Passagier in der ersten Klasse.  
Er ist blond und hat eine Wunde am rechten Arm.  
Er reist allein und benutzt einen falschen Namen: R...*

Genau in diesem Moment gibt es Blitz und Donner.  
Der Himmel ist schwarz.  
Der Schiffs-Telegraf stoppt:  
eine technische Störung durch das Gewitter.  
Dadurch erfahren wir nur den ersten Buchstaben  
von dem Namen, den Lupin benutzt.

Man stelle sich nur vor, Arsène Lupin läuft  
unerkannt auf dem Schiff herum!  
Was für eine aufregende Vorstellung.

Vielleicht war der Mann, der heute Morgen  
beim Frühstück neben mir saß, Arsène Lupin!

„O je, es dauert noch fünf Tage,  
bis wir in Amerika sind!“, ruft Nelly.

„Wie gefährlich! Ich hoffe nur,  
dass man Lupin schnell findet.“

Nelly ist eine sehr reiche, junge Frau.  
Ich finde Nelly sehr nett und bildhübsch.  
Ich möchte sie zu gern näher kennenlernen.  
Sie lacht über meine kleinen Scherze.  
Sie hört meinen Geschichten aufmerksam zu.  
Ob sie mich auch mag?  
Aber ich bin nicht der einzige Mann,  
der Nelly anziehend findet.  
Manchmal spricht Nelly lange  
mit einem anderen Mann.  
Der andere ist ein gutaussehender  
und zurückhaltender Mensch.  
Möchte Nelly ihre Zeit lieber mit ihm verbringen?

Wir sitzen mit einer kleinen Gruppe von Leuten  
auf dem Sonnen-Deck.

Es ist schönes Wetter.

„Wollen wir selbst herausfinden,  
wer von den Passagieren Arsène Lupin ist?“,  
frage ich.

„Das erscheint mir schwierig“, sagt jemand.  
„Wir wissen doch ein paar Dinge über ihn“, antworte ich.  
„Sein Nachname beginnt mit einem R.  
Er reist allein. Und er ist blond.“

„Ja, das stimmt zwar alles.  
Aber was hilft uns das?“, fragt der andere.

„Wir schauen auf die Passagier-Liste.  
Dann wissen wir, wie viele Passagiere  
einen Namen mit einem R am Anfang tragen.“

Ich habe die Liste mit den Namen  
schon in meiner Jackentasche.  
Es gibt zwölf Leute in der ersten Klasse  
mit dem Anfangsbuchstaben R.

Neun Männer reisen mit ihren Frauen  
oder ihren Familien.

Es bleiben also drei Namen übrig.

„Da ist ein Monsieur Ramson.“

„Das ist mein Onkel“, sagt jemand.

„Dann gibt es einen Monsieur Rivolta.“

„Das bin ich“, sagt jemand aus unserer Gruppe.

Nelly lacht:

„Und Monsieur Rivolta ist auch nicht blond.“